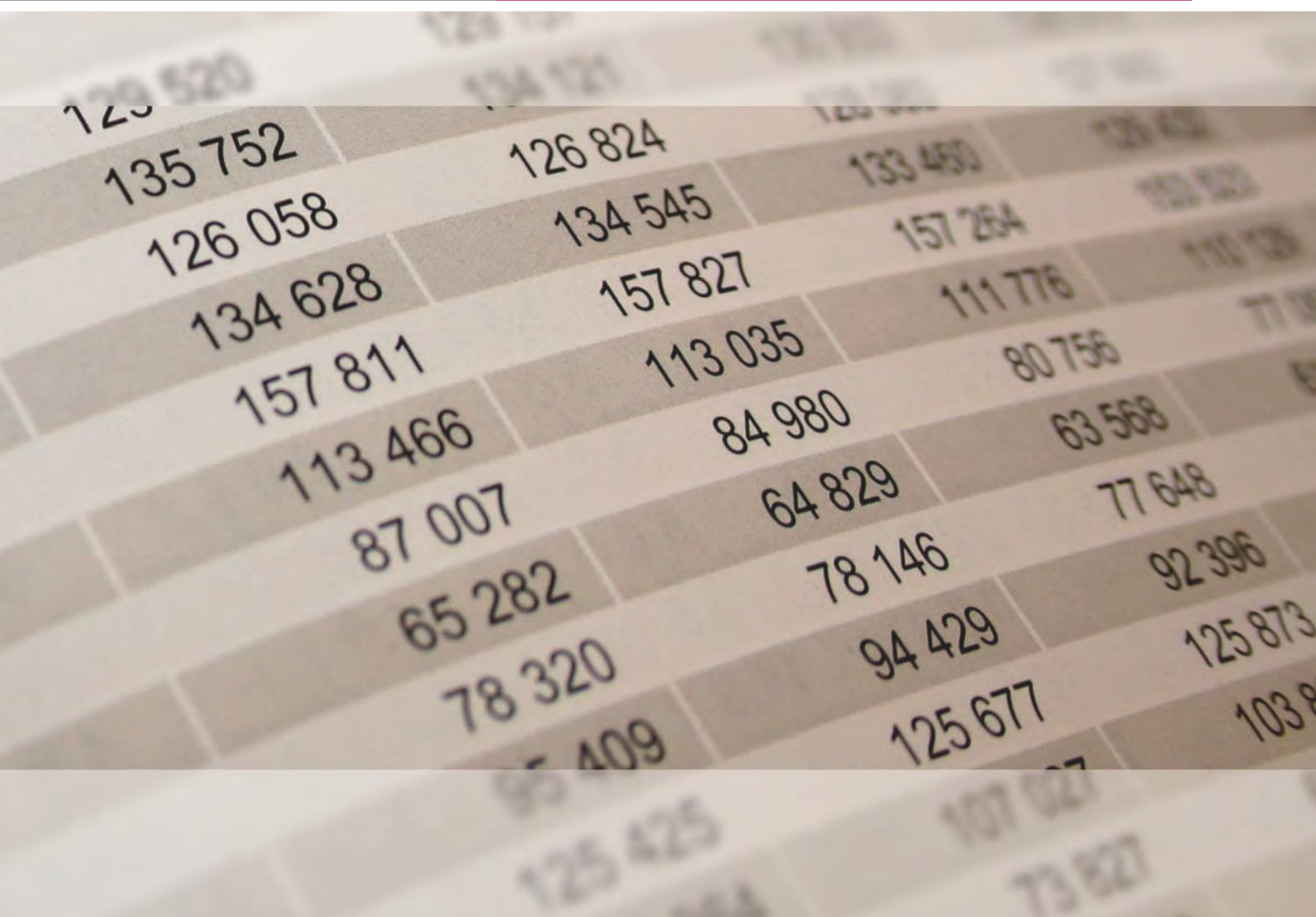




STATISTISCHES LANDESAMT

2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Juli 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 07/21 • Kennziffer: E2023 202107 • ISSN: 1430-5097



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Juli 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Juli 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	125	5 452	493	19 771	110 457	109 150
41.20	Bau von Gebäuden	125	5 452	493	19 771	110 457	109 150
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	117	5 120	464	18 557	107 452	106 144
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	332	29	1 213	3 006	3 006
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	85	6 480	726	24 296	109 155	94 171
42.11	Bau von Straßen	71	5 839	659	21 453	105 060	90 127
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 792	333	9 605	43 588	43 439
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	31	1 812	189	6 410	33 737	33 593
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	19	980	144	3 195	9 851	9 846
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 487	253	9 051	28 107	27 779
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 487	253	9 051	28 107	27 779
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	854	116	2 869	14 170	13 772
43.11	Abbrucharbeiten	13	447	60	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	6 728	6 550
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	135	5 510	567	18 611	87 864	86 192
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 218	233	6 970	28 891	28 836
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 548	167	4 824	19 160	19 148
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	670	66	2 146	9 731	9 687
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 292	334	11 641	58 973	57 357
43.99.1	Gerüstbau	18	611	65	1 783	5 240	5 037
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	88	8	261	968	814
43.99.9	Baugewerbe ang.	49	2 593	262	9 597	52 765	51 505
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Juli 2021	Zum Vergleich				Januar - Juli		
		Juli 2020	Juni 2021	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				Juli 2020	Juni 2021			
Betriebe	467	440	467	6,1	-	440	467	6,1
Beschäftigte	23 575	22 628	23 604	4,2	-0,1	22 392	23 974	7,1
Entgelte (1 000 EUR)	84 203	82 021	91 047	2,7	-7,5	531 345	563 657	6,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 488	2 524	2 584	-1,5	-3,7	15 640	16 504	5,5
Hochbau insgesamt	1 009	1 030	1 041	-2,1	-3,1	6 637	7 385	11,3
Wohnungsbau	468	477	479	-1,9	-2,5	3 039	3 014	-0,8
gewerblicher Hochbau	386	392	413	-1,4	-6,6	2 582	3 368	30,4
öffentlicher Hochbau	155	162	148	-4,3	4,8	1 015	1 004	-1,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	21	21	-5,4	-3,5	141	142	0,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	135	141	127	-4,1	6,1	874	862	-1,4
Tiefbau insgesamt	1 479	1 494	1 544	-1,0	-4,2	9 004	9 119	1,3
gewerblicher Tiefbau	362	414	434	-12,7	-16,6	2 602	2 641	1,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	398	385	426	3,4	-6,6	2 471	2 545	3,0
Straßenbau	719	695	684	3,5	5,2	3 931	3 934	0,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	374 503	391 600	421 695	-4,4	-11,2	2 281 927	2 289 543	0,3
Hochbau insgesamt	188 586	194 962	227 556	-3,3	-17,1	1 166 597	1 234 884	5,9
Wohnungsbau	78 685	88 881	74 113	-11,5	6,2	445 789	424 773	-4,7
gewerblicher Hochbau	80 757	77 626	119 757	4,0	-32,6	528 723	634 371	20,0
öffentlicher Hochbau	29 143	28 456	33 687	2,4	-13,5	192 085	175 740	-8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 863	1 709	6 284	126,1	-38,5	21 076	20 219	-4,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 280	26 747	27 403	-5,5	-7,7	171 010	155 521	-9,1
Tiefbau insgesamt	185 917	196 638	194 139	-5,5	-4,2	1 115 330	1 054 659	-5,4
gewerblicher Tiefbau	45 294	45 040	45 421	0,6	-0,3	276 166	287 274	4,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	51 654	61 448	53 863	-15,9	-4,1	346 045	289 110	-16,5
Straßenbau	88 969	90 150	94 855	-1,3	-6,2	493 119	478 275	-3,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	18 838	15 099	18 743	24,8	0,5	89 367	99 191	11,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	393 341	406 698	440 439	-3,3	-10,7	2 371 294	2 388 734	0,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	418 482	335 670	351 852	24,7	18,9	2 079 179	2 364 478	13,7
Hochbau insgesamt	221 622	179 698	152 760	23,3	45,1	981 549	1 157 140	17,9
Wohnungsbau	135 367	48 767	55 536	177,6	143,7	350 542	503 240	43,6
gewerblicher Hochbau	60 715	90 229	61 302	-32,7	-1,0	441 354	481 077	9,0
öffentlicher Hochbau	25 539	40 703	35 922	-37,3	-28,9	189 654	172 823	-8,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 643	13 115	4 857	-87,5	-66,2	43 029	21 896	-49,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 896	27 587	31 065	-13,4	-23,1	146 624	150 927	2,9
Tiefbau insgesamt	196 860	155 972	199 092	26,2	-1,1	1 097 630	1 207 338	10,0
gewerblicher Tiefbau	48 873	36 006	50 684	35,7	-3,6	237 804	294 996	24,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	46 666	35 058	40 360	33,1	15,6	255 974	347 706	35,8
Straßenbau	101 322	84 908	108 048	19,3	-6,2	603 852	564 636	-6,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	152	.	436	1 267	.	935
Kaiserslautern, St.	8	534	47	1 991	8 688	8 688	4 129
Koblenz, St.	16	639	64	2 390	9 799	9 681	23 237
Landau i. d. Pf., St.	5	168	19	425	1 722	.	2 348
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	714	85	2 878	7 431	7 431	2 721
Mainz, St.	17	795	83	2 963	14 670	14 359	15 015
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	136	.	543	2 647	2 628	.
Pirmasens, St.	4	252	26	804	4 704	4 699	.
Speyer, St.	7	285	30	949	3 113	3 113	3 212
Trier, St.	8	415	41	1 295	5 501	5 210	6 173
Worms, St.	4	191	24	563	2 413	2 413	561
Zweibrücken, St.	6	201	20	803	2 721	2 721	5 413
Ahrweiler	17	781	74	2 721	8 987	8 956	6 687
Altenkirchen (Ww.)	13	840	86	3 282	11 503	10 360	6 408
Alzey-Worms	9	697	86	2 430	13 153	12 995	19 503
Bad Dürkheim	11	314	.	897	2 718	.	.
Bad Kreuznach	15	1 055	138	3 713	11 141	11 132	16 841
Bernkastel-Wittlich	28	1 245	148	4 096	17 845	17 814	23 758
Birkenfeld	11	524	53	2 009	8 080	8 080	5 589
Cochem-Zell	15	1 060	108	4 042	20 123	20 116	11 295
Donnersbergkreis	11	311	34	947	3 171	3 171	6 335
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	616	73	1 903	15 141	14 976	9 552
Germersheim	9	316	36	981	3 905	3 905	2 447
Kaiserslautern	10	415	50	1 384	4 282	4 282	13 463
Kusel	5	175	.	539	2 026	.	.
Mainz-Bingen	14	1 253	121	5 565	30 985	30 763	19 351
Mayen-Koblenz	23	941	116	3 287	15 100	14 963	11 909
Neuwied	28	1 101	106	3 648	13 865	13 467	21 941
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 583	160	5 821	46 060	44 934	20 144
Rhein-Lahn-Kreis	10	444	48	1 581	5 759	5 759	5 868
Rhein-Pfalz-Kreis	11	748	59	3 529	16 485	16 190	78 146
Südliche Weinstraße	14	427	52	1 475	6 521	6 521	5 880
Südwestpfalz	10	327	31	928	3 599	3 598	4 285
Trier-Saarburg	13	674	60	2 302	6 381	6 256	11 635
Vulkaneifel	12	561	65	1 955	9 484	9 444	9 802
Westerwaldkreis	45	2 685	272	9 126	52 350	38 147	36 118
Rheinland-Pfalz	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
kreisfreie Städte	98	4 482	469	16 041	64 675	63 931	67 875
Landkreise	369	19 093	2 018	68 162	328 666	310 572	350 607
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	216	11 653	1 225	41 620	202 767	185 593	166 035
Kammerbezirk Pfalz	134	5 475	563	19 509	75 000	74 679	137 098
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 936	313	11 521	61 222	60 530	54 430
Kammerbezirk Trier	73	3 511	386	11 552	54 352	53 700	60 920

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

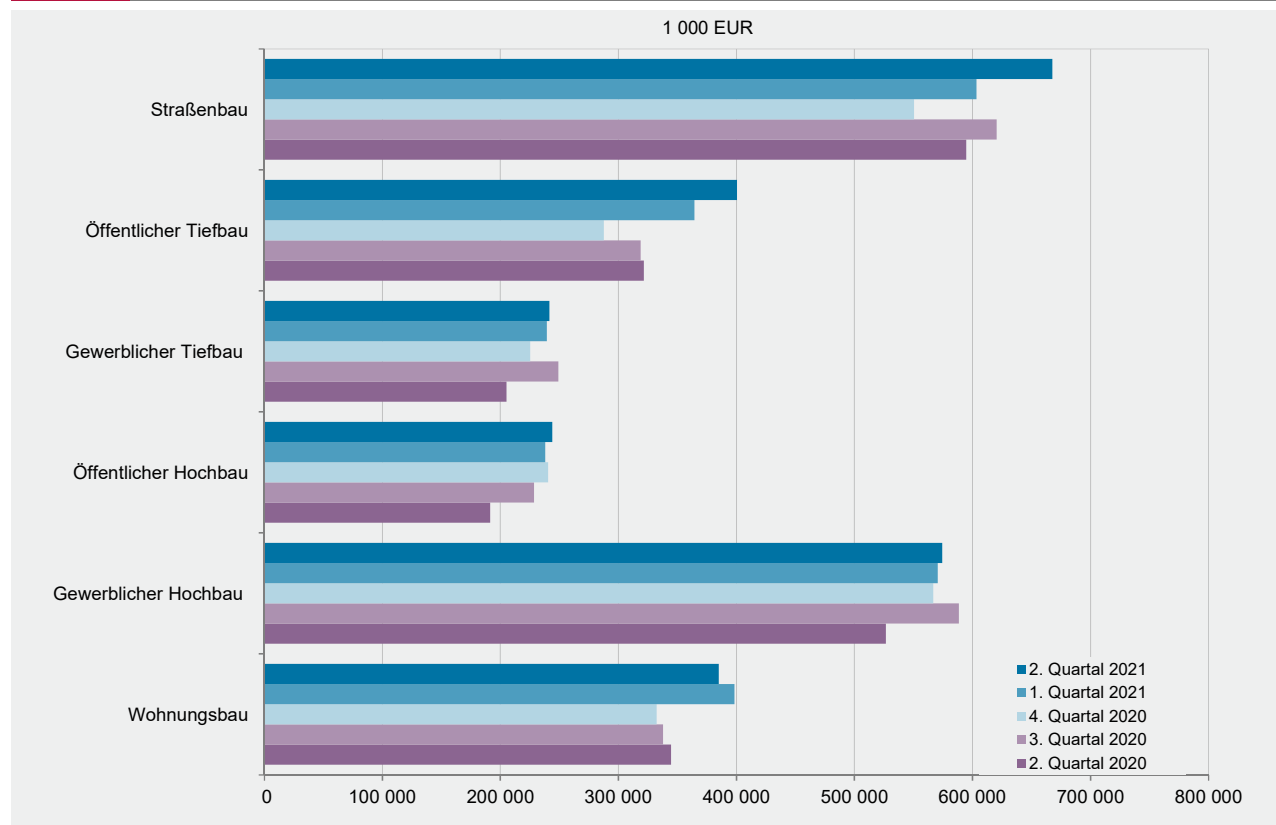
Auftragsbestand 1. Quartal 2020 – 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2020				2021			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2020 2. Quartal	2021 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2 414 779	2 513 884	15,1	4,1
Hochbau insgesamt	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	1 207 324	1 203 725	13,2	-0,3
Wohnungsbau	355 456	344 708	337 904	332 629	398 546	385 066	11,7	-3,4
gewerblicher Hochbau	552 257	526 907	588 679	566 835	570 771	574 591	9,0	0,7
öffentlicher Hochbau	203 479	191 527	228 714	240 515	238 007	244 068	27,4	2,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	23 162	19 545	21 409	20 421	21 397	22 554	15,4	5,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	180 317	171 982	207 306	220 093	216 610	221 515	28,8	2,3
Tiefbau insgesamt	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1 207 456	1 310 159	16,8	8,5
gewerblicher Tiefbau	212 654	205 311	249 372	225 364	239 384	241 707	17,7	1,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	352 724	321 611	318 964	287 728	364 440	400 630	24,6	9,9
Straßenbau	567 273	594 738	620 651	550 597	603 632	667 821	12,3	10,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2020 – 2. Quartal 2021 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.